

## INHALTSVERZEICHNIS

Einführung.....	I
Inhaltsüberblick.....	VIII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XII
<b>1. UNTERSUCHUNGSKONZEPT .....</b>	<b>1</b>
<b>1.1 Distinktionstheoretischer Ansatz .....</b>	<b>1</b>
<b>1.2 Zeit und Raum.....</b>	<b>12</b>
<b>1.3 Unternehmerisches Promotorenmodell.....</b>	<b>28</b>
<b>1.4 Vergleichende Methode .....</b>	<b>33</b>
<b>1.5 Folgerungen für die Untersuchung .....</b>	<b>35</b>
<b>2. DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES KLAVIERS IN ENGLAND UND DEUTSCHLAND .....</b>	<b>36</b>
<b>2.1 Der Klavierbau in England .....</b>	<b>36</b>
2.1.1 Der politische Raum - England um 1770.....	36
2.1.2 Die Gründerjahre.....	41
2.1.3 Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in England.....	43
<b>2.2 Der Klavierbau in Deutschland .....</b>	<b>52</b>
2.2.1 Der politische Raum - Deutschland um 1850 .....	52
2.2.2 Die Gründerjahre.....	55
2.2.3 Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland .....	60
<b>3. DAS KLAVIER ALS KULTURGUT IN LONDON UND BERLIN.....</b>	<b>70</b>
<b>3.1 Das Klavier als soziales Distinktionsmittel .....</b>	<b>70</b>
3.1.1 Die Beziehung zwischen Klavierbauer, Künstler und Konsument.....	70
3.1.2 Zur Kunstwahrnehmung in der Gesellschaft.....	73
3.1.3 Geschmack als Kapital .....	78
3.1.4 Bedeutung des Musikgeschmacks als kulturelles Kapital und Bedeutung des kulturellen Kapitals in der Reproduktion der gesellschaftlicher Unterschiede... 85	
3.1.5 Hauptstädtische Faktoren, gesellschaftliches Urteil – Ein exklusives Möbel als Ausdruck gesellschaftspolitischer Klassenvielfalt.....	88

---

<b>3.2 Die ‚Fortepiano-Krankheit‘ in London.....</b>	<b>94</b>
3.2.1 Der kulturelle Raum .....	94
3.2.2 Der gesellschaftliche Raum.....	110
<b>3.3 Das ‚Klavierfieber‘ in Berlin.....</b>	<b>118</b>
3.3.1 Der kulturelle Raum .....	118
3.3.2 Der gesellschaftliche Raum.....	128
<b>4. UNTERNEHMERTUM IM INSTRUMENTENBAU AN DEN BEISPIELEN VON JOHN BROADWOOD UND CARL BECHSTEIN .....</b>	<b>145</b>
<b>4.1 Zur Person des Firmengründers John Broadwood .....</b>	<b>145</b>
4.1.1 Heimat und Familie .....	145
4.1.2 Jugend und berufliche Entwicklung.....	146
4.1.3 Das Sozialprofil des Unternehmensgründers John Broadwood.....	154
4.1.4 Die Wirkung des Produzenten auf einzelne Aspekte der englischen Gesellschaft .....	165
4.1.5 Die Wirkung des Produkts auf einzelne Aspekte der englischen Gesellschaft .....	169
<b>4.2 Zur Person des Firmengründers Carl Bechstein .....</b>	<b>172</b>
4.2.1 Heimat und Familie .....	172
4.2.2 Jugend und berufliche Entwicklung.....	173
4.2.3 Das Sozialprofil des Unternehmensgründers Carl Bechstein .....	177
4.2.4 Die Wirkung des Produzenten auf einzelne Aspekte der deutschen Gesellschaft .....	196
4.2.5 Die Wirkung des Produkts auf einzelne Aspekte der deutschen Gesellschaft .....	208
<b>5. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE .....</b>	<b>213</b>
<b>5.1 Das Klavier als ökonomisches Kapital .....</b>	<b>213</b>
<b>5.2 Das Klavier als kulturelles Kapital.....</b>	<b>222</b>
<b>5.3 Das Klavier als soziales Kapital .....</b>	<b>226</b>
<b>FAZIT.....</b>	<b>231</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>235</b>

---

Literaturverzeichnis.....	236
„Stammbaum des Klaviers’ .....	266
Zur technischen Entwicklung des Klaviers .....	267
Bildnachweise .....	274
Tabellenverzeichnis.....	275
Kartenverzeichnis.....	276
Stammbaum der Familie Broadwood.....	280
Tabellarischer Lebenslauf John Broadwoods .....	282
Stammbaum der Familie Bechstein.....	284
Tabellarischer Lebenslauf Carl Bechsteins .....	285